

- **Anfrage für eine finanzielle Unterstützung**

Teilbetreutes Wohnen in barrierefreien Räumen





● Das Wichtigste in Kürze

Die Stiftung applico

Die Stiftung applico ist eine gemeinnützige Organisation im deutschsprachigen Kantonsteil Freiburg, die Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen unterstützt. Sie bietet Wohn- und Beschäftigungsplätze sowie ambulante Dienstleistungen an und verfolgt einen recovery-orientierten Ansatz.

Das Projekt

Die Stiftung applico hat Wohnungen an der Peterstrasse in Düringen erworben. Diese müssen nun barrierefrei umgebaut werden, um eine angepasste Wohnsituation für Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen, insbesondere für ältere und körperlich eingeschränkte Menschen, zu schaffen.

Projektkosten

Der Kaufpreis für die Wohnungen im aktuellen Zustand beträgt CHF 2'308'000. Dazu kommen Kosten für die Renovierung, einschliesslich der speziellen Anforderungen zur Barrierefreiheit, in Höhe von CHF 500'000.

Projektfinanzierung

Das Sozialvorseorgeamt des Kantons Freiburg hat die Förderung für dieses Projekt auf CHF 2'600'000 festgelegt. Die zusätzlichen Kosten für die Umsetzung der Barrierefreiheit in Höhe von CHF 100'000 sowie der Eigenmittelanteil von CHF 108'000 müssen von applico getragen werden.

Förderwürdigkeit

Die Stiftung ist die einzige Institution in Deutschfreiburg, die solche Wohn- und Beschäftigungsplätze anbietet. Die Anpassung der Angebote entspricht den gesellschaftlichen Entwicklungen und der Uno-Behindertenrechtskonvention, wodurch die Förderung des Projekts als besonders wertvoll erachtet wird.



Finanzierungsbedarf
total 208'000 CHF

● Der Antragssteller: Stiftung applico

Porträt

Die Stiftung applico ist eine gemeinnützige Organisation, die sich der Unterstützung und Unterbringung erwachsener Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg widmet. Ihr Ziel ist es, diesen Menschen ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu ermöglichen. Die Stiftung bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, die auf die individuellen Bedürfnisse der Klient*innen zugeschnitten sind. Dazu gehören sichere und angepasste Wohnplätze, die den Bewohner*innen ein stabiles Umfeld bieten, sowie ambulante Dienstleistungen, die Unterstützung im Bereich Arbeit und Wohnen umfassen.

Das Jobcoaching bereitet die Klient*innen individuell auf eine mögliche Anstellung im ersten Arbeitsmarkt vor und begleitet sie während der Anstellung bedarfsorientiert. Die Wohnbegleitung unterstützt die Klient*innen dabei, ihren Alltag selbstständig zu bewältigen. Durch diese Angebote wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der die Lebensqualität der Menschen nachhaltig verbessert.

Ein zentrales Element der Arbeit von applico ist der recoveryorientierte Ansatz, der das Verständnis von psychischer Gesundheit prägt. Recovery beschreibt einen individuellen Heilungs- und Wachstumsprozess, der weit über das bloße Überwinden von Krisen hinausgeht. Ziel ist es, den Klient*innen zu helfen, ihr Leben aktiv zu gestalten und ihr volles Potenzial zu entfalten.

Dies bedeutet nicht nur, Symptome zu lindern, sondern auch, die Akzeptanz von Unveränderlichem zu fördern und innere Stärken zu entwickeln.

Um diesen Ansatz erfolgreich umzusetzen, schafft die Stiftung einen unterstützenden Rahmen für den Recovery-Prozess. Die Mitarbeiter*innen begleiten die Klient*innen individuell auf ihrem Lebensweg und bieten die notwendige Unterstützung, um Herausforderungen zu bewältigen. Ein besonderer Aspekt der Stiftung ist die Integration von Peers in das Team. Diese krisen erfahrenen Personen, die selbst von psychischen Beeinträchtigungen betroffen sind, bringen wertvolle Einsichten und Erfahrungen mit, die als Inspiration und Hoffnung für die Klient*innen dienen. Ihre Geschichten zeigen, dass es möglich ist, mit Herausforderungen erfolgreich umzugehen und ein erfülltes Leben zu führen.

Die Stiftung applico engagiert sich kontinuierlich, ihre Angebote an die Bedürfnisse der Menschen und gesellschaftliche Entwicklungen anzupassen. Durch ihre umfassenden Dienstleistungen und den recoveryorientierten Ansatz trägt die Stiftung dazu bei, das Leben von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen nachhaltig zu verbessern und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Finanzielle Situation

Die Finanzierung der Leistungen der Stiftung applico erfolgt durch den Kanton, eigene Erträge aus Dienstleistungen sowie Kostenbeiträge der Klientel. Das Stiftungsvermögen beträgt CHF 530'000 (Stand 31.12.2024) und ermöglicht die Umsetzung gezielter Projekte für die Betroffenen. Dazu gehören Freizeit- und Bildungsangebote sowie Unterstützung in persönlichen Härtefällen (z.B. Zahnarztrechnungen, neue Brillen). Ein Teil des Lohns der Peers wird ebenfalls aus dem Stiftungsvermögen finanziert.

Neben dem bestehenden Wohnprojekt plant applico Ende 2025 den Umzug seines Ateliers von Schmitten nach Düdingen. Für den Innenausbau des Ateliers werden CHF 131'000 aus dem Stiftungsvermögen verwendet, ohne dass hierfür Fundraising-Aktivitäten vorgesehen sind. Dies führt zu einer Reduzierung des Stiftungsvermögens um mehr als 65% innerhalb eines Jahres, wobei zusätzliche Kosten wie Notariatsaufwände und Grundbuchgebühren noch nicht berücksichtigt sind.



● Das Projekt: Barrierefreies Wohnen

Ausgangslage

Die gesellschaftliche Entwicklung sowie die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention motivieren die Stiftung, ihre Angebote für diese Zielgruppe kontinuierlich zu überdenken und anzupassen.

Im Bereich des teilbetreuten Wohnens wird festgestellt, dass die Strukturen der Begleitung für die Zukunft neu ausgerichtet werden müssen. Die Deinstitutionalisierung betrifft nicht nur die Infrastrukturen, sondern vor allem die Haltung und die Art und Weise der Begleitung der Bewohner*innen.

applico ist die einzige Institution in Deutschfreiburg, die Wohn- und Beschäftigungsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen anbietet. Obwohl die Klient*innen nicht zwingend eine physische Beeinträchtigung aufweisen, ist es im Interesse der Stiftung sowie der Gesellschaft, auch älteren Personen und jenen, die neben psychischen Einschränkungen auch physische Leiden haben, ein angepasstes Zuhause zu bieten.

Wohnprojekt Peterstrasse

Die Recherche nach einer passenden Struktur, die eine optimale Begleitung ermöglicht und die finanziellen sowie infrastrukturellen Vorgaben des Kantons einhält, war erfolgreich. An der Peterstrasse in Düdingen, in einem reinen Wohnquartier, wurden Wohnungen identifiziert, die den Anforderungen entsprechen.

Nach der Zusage des Kantons wurden die Wohnungen erworben, und die Renovierungsarbeiten sind derzeit im Gange. Durch die Zusammenführung der beiden teilbetreuten Wohngemeinschaften am Standort Düdingen werden die Wohneinheiten von zwei auf drei Wohnungen aufgeteilt, um die Zusammensetzung der Wohngemeinschaften besser an den Präferenzen der Bewohner*innen auszurichten. Während früher grössere Wohngemeinschaften üblich waren, suchen Menschen heute verstärkt kleinere, individualisierte Einheiten.

Die neuen Wohnungen werden

barrierefrei gestaltet, um auch Menschen ein Zuhause bieten zu können, die neben psychischen auch physischen Beeinträchtigungen haben. Aktuell benötigen zwei Bewohner*innen einen Rollator. In den bestehenden zwei Wohneinheiten ist jeweils nur eine Fachperson vor Ort, ohne durchgehende Präsenz am Tag. Durch die kontinuierliche und verstärkte Anwesenheit des Fachpersonals wird es möglich sein, die Personen individueller auf ihrem persönlichen Recovery-(Genesungs-)Weg zu begleiten, mit dem Ziel, mehr Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und ein sinnerefülltes Leben zu fördern.

Das Ziel ist es, im August 2025 in die Wohnungen einzuziehen.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
Umbau	Total-Renovation Gebäude		Umbauarbeiten im Bereich der Wohnungen von applico					Schlüsselübergabe 31.07.2025		Rückbau ehemalige Mietwohnungen
			Umsetzung Barrierefreiheit (z.B. Installation Treppenlift für Rollator / Rollstuhl)							
Applico	Anforderung applico an Renovation klären. Auswahl Material		Vorbereitungen im Zusammenhang mit dem Umzug					Einzug		
Geldflüsse						31.7.2025 Bezahlung Renovationpaket & barrierefreie Infrastruktur				
	Bezahlung Mietzinsen aktuelle Wohnungen plus Hypothekarzinsen Wohnungen									



● Projektkosten und Finanzierung

Der Kauf der Wohnungen im aktuellen Zustand kostet CHF 2'308'000. Die Totalrenovation der Wohnungen beläuft sich auf CHF 500'000, wobei die Kosten für die Spezialanforderungen zur Barrierefreiheit bereits berücksichtigt sind. Das Sozialvorsorgeamt des Kantons Freiburg hat die Subventionierung des Projekts auf CHF 2'600'000 begrenzt. Die zusätzlichen Kosten für die Umsetzung der Barrierefreiheit

in Höhe von CHF 100'000 sowie der Eigenmittelanteil von CHF 108'000 müssen durch die Stiftung applico gedeckt werden.

Obwohl die Stiftung einen Auftrag vom Kanton hat und grundsätzlich eine Defizitgarantie auf dem bewilligten Budget besteht, wird beim Kauf einer Immobilie ein Eigenmittelanteil verlangt. Im vorliegenden Fall beträgt dieser konkret CHF

208'000. Der Eigenmittelbeitrag sowie die Kosten für die barrierefreie Gestaltung der Wohnungen sind bei der Begleichung der Renovationskosten zum Zeitpunkt der Schlüsselübergabe fällig.

Ziel der Stiftung ist es, durch Fundraising eine Summe von CHF 100'000 zu beschaffen, um die Finanzierung der Barrierefreiheit sicherzustellen.

Aufwand	Betrag in CHF
Kaufpreis	2'308'000.-
Renovationspaket	400'000.-
Anpassungen an Barrierefreiheit	100'000.-
Total	2'808'000.-

Finanzierung	
Anteil Kanton an Kauf und Renovation	2'600'000.-
Eigenmittel applico	108'000.-
Fundraising	100'000.-
Total	2'808'000.-

Argumentarium

Die Bedürfnisse im Wohnbereich verändern sich. Auf diese gesellschaftlichen und individuellen Entwicklungen soll angemessen reagiert werden. Das teilbetreute Wohnen soll künftig so gestaltet werden, dass gezielter auf die Bedürfnisse der Menschen eingegangen werden kann. Es zeigt sich, dass Dienstleistungen angeboten werden müssen, die insbesondere der älteren Klientel gerecht werden. Diese möchten ihr Zuhause nicht mit der Pensionierung verlassen. Daher verbleiben diese Personen auch tagsüber in ihren Wohnungen, was zu einem erhöhten Betreuungsbedarf führt. Gleichzeitig erfordert auch die jüngere Klientel eine individualisierte Begleitung, da die Lebenssituationen zunehmend komplexer werden.

Der veränderte Bedarf der Klientel hat dazu angeregt, Überlegungen anzustellen, wie das Angebot im teilbetreuten Wohnen angepasst werden kann. Eine Analyse hat ergeben, dass es sinnvoll ist, die beiden teilbetreuten Wohngruppen in Schmitten und Murten zusammenzuführen, um die Begleitung der Klientel zu optimieren und die personellen Ressourcen der Fachkräfte effizienter einzusetzen.

In diesem Projekt wird besonderer Wert auf die Schaffung von barrierefreiem Wohnraum gelegt, der den Bedürfnissen der aktuellen sowie zukünftigen Klientel gerecht wird. Barrierefreies Wohnen umfasst nicht nur die physische Zugänglichkeit, sondern auch die Gestaltung eines Umfelds, das Selbstständigkeit und Lebensqualität fördert – gemäss dem Recovery-Ansatz. Die Finanzierung

der Barrierefreiheit ist entscheidend, um eine inklusive Wohnumgebung zu schaffen, die den aktuellen Standards entspricht und den Anforderungen einer vielfältigen Gemeinschaft gerecht wird.

Konsequenzen bei fehlenden Ressourcen

Sollten die benötigten Mittel nicht mit einem Fundraising beschafft werden können, müsste der fehlende Betrag aus dem Stiftungsvermögen finanziert werden. Wir werden in der Folge bei den Spendenanfragen der Klientel und bei Projekten, welche nicht vom Kanton finanziert werden (z. B. die Peer-Arbeit), kürzertreten müssen.

● Kontakt

Ihre Ansprechpartner



Sabine Felder
Co-Geschäftsleitung
leitung@applico.ch
026 496 05 40



Michael Perler
Co-Geschäftsleitung
leitung@applico.ch
026 496 05 40

Stiftung applico

Bahnhofstrasse 45
3185 Schmitten

Bankverbindung Spendenkonto

Stiftung applico
Valiant Bank
3280 Murten

IBAN CH52 0630 0016 6091 3381 0

Hier geht es
zu unserem
Jahresbericht:

